

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2020/2021

Ausgegeben am 4. August 2021

57. Stück

195. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für GERICHTLICHE MEDIZIN gemäß § 98 UG
196. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE gemäß § 98 UG
197. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE unter besonderer Berücksichtigung der Phoniatrie und Audiologie gemäß § 98 UG
198. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für RADIOLOGIE gemäß § 98 UG
199. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für ZAHNÄRZTLICHE PROTHETIK gemäß § 98 UG
200. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
201. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

195. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für GERICHTLICHE MEDIZIN gemäß § 98 UG

Nachfolge: o. Univ.-Prof. Dr. Richard Scheithauer

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt zur Besetzung ab 01.10.2022 die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Gerichtliche Medizin gemäß § 98 UG aus.

Zu den zentralen Aufgaben der künftigen Stelleninhaberin/des künftigen Stelleninhabers gehört die Vertretung des Fachs in Forschung und Lehre. Von der Stelleninhaberin/vom Stelleninhaber werden eine hohe wissenschaftliche Qualifikation sowie internationale Anerkennung erwartet.

Das Arbeitsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, das Beschäftigungsausmaß beträgt 100 %.

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium der Medizin
- Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Gerichtsmedizin bzw. gleichzuhaltende ausländische Qualifikation
- eine einschlägige, an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach
- universitäre Lehrerfahrung sowie die Bereitschaft, sich bei der Weiterentwicklung des Studiums der Medizin zu engagieren
- Managementenerfahrung mit Befähigung zur wirtschaftlichen Leitung eines Instituts
- Erfahrung in der Führung eines multidisziplinären Teams
- Einbindung in die internationale Forschung
- erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 27.09.2021.

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an folgende Email-Adresse beizubringen: berufungen@i-med.ac.at

Die Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen muss gegeben sein – gemäß den formalen Anforderungen unter: www.i-med.ac.at/universitaet/rektor/berufungen.html

Die Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

196. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE gemäß § 98 UG

Nachfolge Univ.-Prof. Dr. Herbert Riechelmann

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt zur Besetzung ab 01.10.2022 die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde gemäß § 98 UG aus.

Zu den Aufgaben der zukünftigen Stelleninhaberin/des zukünftigen Stelleninhabers gehören die Vertretung des Fachs in Forschung und Lehre sowie die Mitwirkung in der PatientInnenversorgung. In allen Bereichen ist eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Organisationseinheiten des Universitätsklinikums, insbesondere mit der Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen, von zentraler Bedeutung. Parallel zur Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde gem. § 98 UG erfolgt auch die Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde unter besonderer Berücksichtigung der Phoniatrie und Audiologie gem. § 98 UG. Von der Stelleninhaberin/vom Stelleninhaber werden eine hohe wissenschaftliche und klinische Qualifikation sowie internationale Anerkennung erwartet. Das Arbeitsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, das Beschäftigungsausmaß beträgt 100 %.

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium der Medizin
- Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde bzw. gleichzuhaltende ausländische Qualifikation
- eine einschlägige, an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach
- universitäre Lehrererfahrung sowie die Bereitschaft, sich bei der Weiterentwicklung des Studiums der Medizin zu engagieren
- klinische Erfahrung einschließlich Vorlage eines OP-Katalogs
- Managementenerfahrung mit Befähigung zur wirtschaftlichen Leitung einer Universitätsklinik
- Erfahrung in der Führung eines multidisziplinären Teams, in der Koordination der Nachwuchsförderung und der fachärztlichen Weiterbildung
- Erfahrung in der Planung und Durchführung innovativer Studien
- Einbindung in die internationale Forschung
- erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 05.10.2021.

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an folgende Email-Adresse beizubringen: berufungen@i-med.ac.at

Die Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen muss gegeben sein – gemäß den formalen Anforderungen unter: www.i-med.ac.at/universitaet/rektor/berufungen.html

Die Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

197. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE unter besonderer Berücksichtigung der Phoniatrie und Audiologie gemäß § 98 UG

Nachfolge o. Univ.-Prof. Dr. Patrick Zorowka

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt zur Besetzung ab 01.10.2022 die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde unter besonderer Berücksichtigung der Phoniatrie und Audiologie gemäß § 98 UG aus.

Zu den Aufgaben der zukünftigen Stelleninhaberin/des zukünftigen Stelleninhabers gehören die Vertretung des Fachs in Forschung und Lehre sowie die Mitwirkung in der PatientInnenversorgung. In allen Bereichen ist eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Organisationseinheiten des Universitätsklinikums, insbesondere mit der Univ.-Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, von zentraler Bedeutung. Parallel zur Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für „Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde unter besonderer Berücksichtigung der Phoniatrie und Audiologie“ gem. § 98 UG erfolgt auch die Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde gem. § 98 UG. Von der künftigen Stelleninhaberin/dem künftigen Stelleninhaber werden eine hohe wissenschaftliche und klinische Qualifikation sowie internationale Anerkennung erwartet. Das Arbeitsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, das Beschäftigungsausmaß beträgt 100 %.

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium der Medizin
- Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde mit Additivfach Phoniatrie bzw. gleichzuhaltende ausländische Qualifikation (bspw. zusätzliche Facharztausbildung für Phoniatrie und Pädaudiologie)
- eine einschlägige, an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach
- klinische Erfahrung einschließlich des Nachweises allfälliger operativer Tätigkeit
- universitäre Lehrerfahrung sowie die Bereitschaft, sich bei der Weiterentwicklung des Studiums der Medizin zu engagieren
- Managementenerfahrung mit Befähigung zur wirtschaftlichen Leitung einer Universitätsklinik
- Erfahrung in der Führung eines multidisziplinären Teams, in der Koordination der Nachwuchsförderung und der fachärztlichen Weiterbildung
- Erfahrung in der Planung und Durchführung innovativer Studien
- Einbindung in die internationale Forschung auf klinischer und translationaler Ebene
- erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 07.10.2021.

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an folgende Email-Adresse beizubringen: berufungen@i-med.ac.at

Die Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen muss gegeben sein – gemäß den formalen Anforderungen unter: www.i-med.ac.at/universitaet/rektor/berufungen.html

Die Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

198. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für RADIOLOGIE gemäß § 98 UG

Nachfolge o. Univ.-Prof. Dr. Werner Jaschke

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt zur ehestbaldigen Besetzung die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Radiologie gemäß § 98 UG aus.

Zu den Aufgaben der zukünftigen Stelleninhaberin/des künftigen Stelleninhabers gehören die Vertretung des Fachs in Forschung und Lehre sowie die Mitwirkung in der PatientInnenversorgung. In allen Bereichen ist eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Organisationseinheiten des Universitätsklinikums von zentraler Bedeutung, insbesondere mit der fachnahen Univ.-Klinik für Neuroradiologie innerhalb des Departments. Von der künftigen Stelleninhaberin/dem künftigen Stelleninhaber werden eine hohe wissenschaftliche und klinische Qualifikation sowie internationale Anerkennung erwartet. Das Arbeitsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, das Beschäftigungsausmaß beträgt 100 %.

Am Department für Radiologie findet derzeit ein Diskurs hinsichtlich einer organisatorischen Umstrukturierung statt.

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium der Medizin
- Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Radiologie bzw. gleichzuhaltende ausländische Qualifikation
- eine einschlägige, an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach
- klinische Erfahrung und Expertise in den Bereichen Advanced Imaging und Intervention
- universitäre Lehrerfahrung sowie die Bereitschaft, sich aktiv bei der Weiterentwicklung des Studiums der Medizin zu engagieren
- Managementerfahrung mit Befähigung zur wirtschaftlichen Leitung einer Universitätsklinik
- Erfahrung in der Führung eines multidisziplinären Teams, in der Koordination der Nachwuchsförderung und der fachärztlichen Weiterbildung
- Erfahrung in der Planung und Durchführung innovativer Studien
- Einbindung in die internationale Forschung
- erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 29.09.2021.

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an folgende Email-Adresse beizubringen: berufungen@i-med.ac.at

Die Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen muss gegeben sein – gemäß den formalen Anforderungen unter: www.i-med.ac.at/universitaet/rektor/berufungen.html

Die Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

199. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für ZAHNÄRZTLICHE PROTHETIK gemäß § 98 UG

Nachfolge Univ.-Prof.ⁱⁿ DDR.ⁱⁿ Ingrid Grunert

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt zur Besetzung ab 01.10.2022 die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Zahnärztliche Prothetik gemäß § 98 UG aus.

Zu den Aufgaben der künftigen Stelleninhaberin/des künftigen Stelleninhabers gehören die Vertretung des Fachs in Forschung und Lehre sowie die Mitwirkung in der PatientInnenversorgung im gesamten Bereich der zahnärztlichen Prothetik sowie die Leitung des zugeordneten zahntechnischen Labors. In allen Bereichen ist eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Organisationseinheiten des Universitätsklinikums von zentraler Bedeutung, insbesondere mit den fachnahen Univ.-Kliniken des Departments Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Von der künftigen Stelleninhaberin/dem künftigen Stelleninhaber werden eine hohe wissenschaftliche und klinische Qualifikation sowie internationale Anerkennung erwartet. Das Arbeitsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, das Beschäftigungsausmaß beträgt 100 %.

Am Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie findet derzeit ein Diskurs hinsichtlich einer Umstrukturierung im Sinne einer organisatorischen Trennung von Zahnersatz und Zahnerhaltung statt.

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium der Zahnmedizin bzw. gleichzuhaltende ausländische Qualifikation
- abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde bzw. gleichzuhaltende ausländische Qualifikation
- eine einschlägige, an einer österreichischen Universität erworbene resp. eine gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder gleichwertige wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach
- Umfassende Erfahrung und Engagement in der curricularen Lehre und der Weiterentwicklung des Studiums der Zahnmedizin
- klinische Erfahrung
- Managementenerfahrung mit Befähigung zur wirtschaftlichen Leitung einer Universitätsklinik
- Erfahrung in der Führung eines multidisziplinären Teams, in der Koordination der Nachwuchsförderung und der fachärztlichen Weiterbildung
- Erfahrung in der Planung und Durchführung innovativer Therapiestudien
- Einbindung in die internationale Forschung
- erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 01.10.2021.

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an folgende Email-Adresse beizubringen: berufungen@i-med.ac.at

Die Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen muss gegeben sein – gemäß den formalen Anforderungen unter: www.i-med.ac.at/universitaet/rektor/berufungen.html

Die Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

200. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-17456

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Nuklearmedizin, ab 15.03.2022 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Nuklearmedizin, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnenschaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: Interesse an wissenschaftlichen Studien eigenständig mitzuarbeiten, sehr gute Kenntnisse der PET/CT Diagnostik, nachweisbare wissenschaftliche Tätigkeiten (Publikationen, Vorträge etc.) und Einbindung in klinische Studien. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.945,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17833

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab 01.09.2021 bis 30.09.2022. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie bzw. gleichwertige Qualifikation, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnenschaft/Erstautorenschaft). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.945,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17835

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab 01.10.2021 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: wissenschaftliche Vorkenntnisse/Erfahrung in intensivmedizinischer/notfallmedizinischer Forschung. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.971,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17839

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, ab 01.09.2021 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.06.2022. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnenschaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: Interesse für onkologische Forschung und Lehre, einschlägige Erfahrung in virtuellen 3D Planungsverfahren. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.972,95 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17836

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, ab 01.11.2021 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnenschaft/Erstautorenschaft). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.945,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17842

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Biomedizinische Physik, ab 15.10.2021 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnenschaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: Doktoratsstudium der Physik (mit Schwerpunkt Experimentalphysik, der Angewandten Physik oder der Biomedizinischen Physik), praktische Erfahrung in der Physik medizinisch-relevanter, nicht-ionisierender Strahlung oder Angewandter Optik, eigenständige Forschung und Betreuung von Studierenden. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.945,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17837

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Universitätsklinik für Innere Medizin III, ab 01.09.2021 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- oder Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnenschaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: Android-Programmierkenntnisse, Linux-Kenntnisse, Erfahrung mit Krankenhausinformationssystemen, Erfahrung mit „machine learning“, gute Kenntnisse in mindestens einer Programmiersprache (zB Python, Matlab, R), Bereitschaft, das Team zu unterstützen, hohe Motivation zu lernen und neues Wissen mit dem Team zu teilen, Interesse an medizinischer Signalverarbeitung, deutsche und englische Sprachkenntnisse. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung, insbesondere Softwareentwicklung (Algorithmenentwicklung, Serveranwendungen), Auf- und Ausbau von Telemonitoring-Projekten (Full-Stack), technische Unterstützung unseres Teams, Beschaffung und Wartung elektronischer Geräte (Smart Devices, High-Level-Signalaufzeichnungsgeräte).

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.945,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17793

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Institut für Humangenetik, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Medizinische Genetik, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnenschaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: umfangreiche Vorerfahrung in der klinischen Genetik, hohe naturwissenschaftliche Kompetenz mit entsprechender Publikationsleistung, Lehrerfahrung im Bereich Humangenetik, hohe soziale Kompetenz und Führungskompetenz, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit, wissenschaftliche Tätigkeiten im eigenen Schwerpunkt. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.945,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 25. August 2021 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Abteilung Personal der Medizinischen Universität Innsbruck, Fritz-Pregl-Straße 3 (6. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

201. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-17622

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter, IIIa, Abteilung Facility Management, ab sofort. Voraussetzungen: Matura. Erwünscht: freundliches Auftreten und gutes Allgemeinwissen, MS Office Anwenderin/Anwender von Programmen wie Excel, Word und Powerpoint. Aufgabenbereich: Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter im Bereich Administration der Abteilung Facility Management, Durchführung von Bestellungen im SAP sowie im BBG Shop, Rechnungsprüfung und Inventarverwaltung, Archivierung, Schlüssel- und Parkplatzverwaltung, Terminkoordination und -vereinbarung, Verfassung von Protokollen, pitFM Koordinatorin/Koordinator, Stellvertretung Poststelle.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.147,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17830

Logopädin/Logopäde, IIIa, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen, ab 01.10.2021. Voraussetzungen: abgeschlossenes Bachelorstudium Logopädie oder gleichwertige Ausbildung. Erwünscht: praktische Erfahrung in der klinischen logopädischen Diagnostik. Aufgabenbereich: logopädische Diagnostik (inkl. Hörprüfungen) bei wissenschaftlichen Studien.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.073,65 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17829

Logopädin/Logopäde, IIIa, Universitätsklinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen, ab 01.10.2021. Voraussetzungen: abgeschlossenes Bachelor-Studium Logopädie oder vergleichbare Ausbildung. Erwünscht: Erfahrung in logopädischer Diagnostik. Aufgabenbereich: logopädische Diagnostik im Rahmen von Studien.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.147,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17663

Juristin/Jurist, IVa, 60 % (Ersatzkraft), Abteilung Recht und Compliance, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 03.08.2026. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts. Erwünscht: Erfahrung in einer rechtsberatenden Funktion, sehr gute Kenntnisse des Zivilrechts und des öffentlichen Rechts, sehr gute Englisch-Kenntnisse, wirtschaftliches, vernetztes Denken, Genauigkeit, kommunikative Kompetenz, Flexibilität, Diskretion, Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Bearbeitung von zivil- und öffentlich-rechtlichen Fragestellungen, Erstellung, Prüfung und Verhandlung von Verträgen insb. des Drittmittelbereichs in Deutsch und Englisch, rechtliche Beratung von Projektleiterinnen/Projektleitern. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.627,14 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17745

Juristin/Jurist, IVa, Abteilung Recht und Compliance, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts, abgeschlossene Gerichtspraxis oder abgeschlossenes Verwaltungspraktikum. Erwünscht: Erfahrung in einer rechtsberatenden Funktion, ausgezeichnete Kenntnisse des Zivilrechts, insbesondere des Vertragsrechts, und des öffentlichen Rechts, sehr gute Kenntnisse der universitären Strukturen, sehr gute Englisch-Kenntnisse, wirtschaftliches, vernetztes Denken, Genauigkeit, Teamfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Flexibilität, Diskretion, Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Erstellung, Prüfung und Verhandlung von (Forschungs-)Verträgen in Deutsch und Englisch, rechtliche Beratung von Projektleiterinnen/Projektleitern, Bearbeitung sonstiger zivil- und öffentlich-rechtlicher Fragestellungen einschließlich der damit zusammenhängenden rechtlichen Beratung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.711,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17750

Studienkoordinatorin/Studienkoordinator, IIIa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab sofort bis 30.06.2024. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: GCP- und Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: Unterstützung bei der organisatorischen Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum (inkl. Verarbeitung und Versand von biologischen Proben), Dokumentationsunterstützung, Query-Management, Drug/MD Accountability und Unterstützung von Monitoringvisiten, Audits und Inspektionen, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums, mit überweisenden Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Dateneingaben in Erfassungsbögen (papierbasiert und elektronisch):

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.147,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17397

Systemadministratorin/Systemadministrator Health Systems, IVa, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse. Erwünscht: idealerweise Abschluss eines naturwissenschaftlichen Studiums, sehr gute Linux/Windows/Datenbankkenntnisse, hervorragende Englischkenntnisse, Kenntnisse im Bereich HL7/HIPAA, Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke, Problemlösungskompetenz, strukturiert. Aufgabenbereich: Systemadministration der Systeme der Routineprojekte (Analysen im Rahmen der Patientenversorgung): Erstellung, Weiterentwicklung und Konsolidierung der Systemarchitekturen für die Umsetzung von Prozessen der Routinediagnostik, zentraler Betrieb der Systeme der Routineprojekte, Vernetzung und Schnittstellen: Förderung der Vernetzung der Nutzerinnen/Nutzer, Unterstützung der Vernetzung der Medizinischen Universität Innsbruck, Mitarbeit bei der Konzeption und Implementierung der notwendigen Schnittstellen zu den Befund anfordernden Stellen und Sozialversicherungen, Erstellung der zentralen Dokumentation sowie Einhaltung der vorhandenen Vorgaben in Bezug auf Compliance und Akkreditierungen, Betreuung der und Kommunikation mit den Keyuserinnen/Keyusern an den Routineprojekten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.711,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17069

Anwendungsbetreuerin/Anwendungsbetreuer 1st Level Business Technology, IIIa, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene IT-Berufsausbildung, kaufmännische Ausbildung mit starkem IT-Bezug oder mehrjährige Berufserfahrung in einem ähnlichen Aufgabenbereich. Erwünscht: hervorragende IT-Anwenderkenntnisse, grundlegende Kenntnis von ERP Systemen (zB SAP FI, CO, HCM), hohe technische und soziale Kompetenz, gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: eigenständige Problemlösung im 1st Level Support aller Anwenderinnen/Anwender der eingesetzten Business Applikationen, Aufbereitung der Anfragen zur Eskalation an den 2nd Level Support, Benutzerstammdatenpflege und Berechtigungsvergabe, aktive Mitarbeit am Ausbau der internen Knowledge Base durch die Erstellung von Dokumentation und Kurzanleitungen, Durchführung und Dokumentation von Funktionstests.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.147,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung

Chiffre: MEDI-17647

SAP Beraterin Inhouse/SAP Berater Inhouse, IVa, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Diplom- bzw. Magisterstudium mit wirtschaftlichem Schwerpunkt oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse. Erwünscht: Erfahrung im Customizing von SAP (FI/CO, HCM) sowie Kenntnisse in ABAP und Workflows, Teamfähigkeit, stark ausgeprägte Kommunikationskompetenz. Aufgabenbereich: umfassende Beratung und Betreuung der Abteilungen bei der Analyse und Optimierung der Geschäftsprozesse im Rahmen von Projekten mit IT/SAP-Bezug. Dokumentation von Anforderungen und Erarbeitung von Lösungskonzepten. Implementierung, Test und Rollout von Change Requests und Customizing. Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für die Anwenderinnen/Anwender und Key User, sowie Mitarbeit bei der Konzeption und Durchführung von Anwenderinnen/Anwender Schulungen. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.711,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17643

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIa, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insb. mit Mäusen), Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit, Fleiß. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei Lehrlingsausbildung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.899,70 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 25. August 2021 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Abteilung Personal der Medizinischen Universität Innsbruck, Fritz-Pregl-Straße 3 (6. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor
